



# **Bedienungsanleitung für Hochsicherheitsschloss Professional 2**



# Bedienungsanleitung für Hochsicherheitstresorschloss

DFS-S /  DFS-S plus /  DFS-SA  Aussenbereich

Anerkannt nach ENV 1300-B Schlossklasse 2 Anerkennungs Nr. M 10 33 43

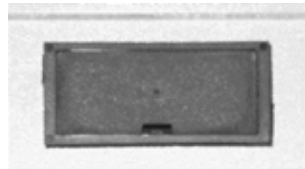


Tastaturfeld



3 (Datenschnittstelle)

Batteriefach offen



Batteriefach geschlossen



## ALLGEMEINE HINWEISE

Das Schloss arbeitet mit einem 8-stelligen Zahlen-Code oder einem Wort mit 8 Buchstaben.

Jeder Tastendruck wird mit einem Signal, bestehend aus einem Ton und einem Blinkzeichen, bestätigt.

Nach Eingabe eines gültigen Codes folgt ein Kurz / Lang-Ton, bei ungültiger Eingabe ein Dauerton.

Bei Pausen länger als 30 Sek. zwischen jedem Tastendruck wird die begonnene Eingabe gelöscht.

**Öffnen** durch das Drücken folgender Tastenreihenfolge :

- Taste (\*)
- Tasten (**0-0-1-2-3-4-5-6**) = Werks- u. Mastercode **oder** Tasten (**0-9-1-1-1-1-1-1**) = Benutzercode Nr. 09 (werksseitig bereits programmiert)
- Taste (\*)

Bei korrekter Codeeingabe leuchtet die grüne LED während das Schloss in Öffnungsposition fährt, zum Abschluss quittiert es mit einem kurzen Ton.

**Griff erst drehen, wenn Schloss in Öffnungsposition!**

Bei Code- Fehleingabe Taste (**C**) drücken und Code – Eingabe neu beginnen.

- Drehung des Türgriffes **im Uhrzeigersinn** bis zum Anschlag.
- Die Schranktür durch ziehen am Türgriff öffnen.

## Verschließen:

Schranktür schließen und durch Drehung des Türgriffes **entgegen** dem **Uhrzeigersinn** bis zum Anschlag verriegeln. Danach Taste (**C**) betätigen, das Schloss fährt in Sperrposition (grüne LED brennt) und quittiert dies am Ende mit einem kurzen Ton. **Nach dem Drücken der Taste (C) nicht mehr am Griff drehen!**

Steht der Türgriff entgegen dem Uhrzeigersinn nicht am Anschlag, so können beim Öffnen oder Schließen nach 5 Sekunden drei lange Töne mit roter und grüner LED erfolgen. Das Schloss zeigt damit an, dass es seine korrekte AUF – oder ZU - Position nicht erreicht hat.

Vergewissern Sie sich durch **nochmaliges Drehen** des Türgriffes **entgegen dem Uhrzeigersinn** bis zum Anschlag, dass die Türriegel vollständig ausgefahren sind, und wiederholen Sie die Tastatureingabe.



# Bedienungsanleitung für Hochsicherheitstresorschloss

DFS-S /  DFS-S plus /  DFS-SA  Aussenbereich

## Umstellen des Geheimcode: (Bei geöffneter Tür und entsperrtem Schloss)

Der Benutzercode besteht aus der Benutzernummer (1. & 2. Ziffer = 00) und dem 6-stelligen Geheimcode

1. Taste (\*) länger halten bis 3 kurze Signale ertönen
2. Benutzernummer und gültigen Geheimcode z.B. (0 - 0 - 1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6) (Werkscode) eingeben
3. Taste (0) (für Änderung des Codes) drücken
4. Neuen 6-stelligen Geheimcode eingeben (am besten aufschreiben und zur Eingabe ablesen)
5. Taste (\*) wird mit kurzen Ton bestätigt, wenn Eingabe bis hier korrekt war
6. Neuen 6-stelligen Geheimcode wiederholt eingeben
7. Taste (\*) drücken, kurzer Ton mit grüner LED bestätigt die Richtigkeit, bei langem Ton mit roter LED wurde der Code nicht angenommen. Es gilt weiterhin der alte Code, danach die Umstellprozedur 1. bis 7. wiederholen.

**Bei offener Tür** mehrmals Funktionskontrolle (Riegel ausschließen, Schloss durch Taste (C) zufahren und wieder öffnen) durchführen. *Verschließen Sie den Schrank erst dann, wenn Sie sich vollständig sicher in Bedienung und Code – Eingabe sind.*

**Zur Beachtung:** Das Schloss ist nur sicher, wenn der Benutzer das Schloss auf seine eigenen Codes umstellt und diesen ausschließlich im Gedächtnis aufbewahrt. Im Schloss ist werksseitig auch ein Supercode mit 1-1-1-1-1-1-1 und ein Benutzer 09 mit 1-1-1-1-1-1 gesetzt den Sie (siehe Programm 5 und 0) ändern müssen.

## Manipulationssperre:

Nach Eingabe von vier ungültigen Öffnungscodes ertönen drei lange Töne mit gleichzeitigem Leuchten der roten LED. Es tritt eine Bediensperre von fünf Minuten in Kraft, sichtbar durch 10 – Sekunden – Blinkintervall der roten LED. Wenn nach Ablauf der Sperrzeit wiederum eine Falscheingabe erfolgt, beginnt abermals die fünfminütige Sperrzeit. Dies wird erst durch die Eingabe eines gültigen Codes wieder aufgehoben.

## Stromversorgung / Batteriewechsel:

Die Stromversorgung erfolgt bei Verbindung mit einer Einbruch-Melde-Anlage (EMA) durch 12V Gleichspannung von der EMA oder wenn nicht an eine EMA angeschlossen durch 2 Stück 1,5 – Volt Batterien Größe **A A**. Das Batteriefach mit Rastdeckel ist bei geöffneter Tür zugänglich und ist je nach Schranktype in der Türumleibung oder direkt an der Innenseite sichtbar eingebaut. Ein Batteriewechsel wird dann nötig, wenn nach dem Auffahren des Schlosses vor dem kurzen Ton ein langanhaltendes Signal ertönt. Der Batteriewechsel hat baldmöglichst zu erfolgen, da die Betriebsicherheit nach ca. zehn weiteren Betätigungen nicht mehr gewährleistet ist.

Die externe Stromversorgung muss kurzzeitig (5 Sekunden) min 9V / 0.3A gewährleisten. (nur DFS-SA)

Bei Betrieb an einer Einbruch-Melde-Anlage dürfen keine Batterien im Batteriefach liegen !! (nur DFS-SA)

## Notbestromung

Sollte es Ihnen passiert sein, dass die externe Spannungsversorgung ausfällt oder die Batterien komplett leer sind und das Schloss sich nicht mehr öffnen lässt, so können Sie eine 9V-Block-Batterie auf die goldfarbenen Kontakte (+ und -) am Tastaturfeld aufsetzen und dann bei aufgesetzter Batterie wie unter **Öffnen** beschrieben den Tresor öffnen.

## Neustart

Sollte widererwartend einmal das Bedienen des Schlosses nicht möglich sein, obwohl die Batterien nicht leer sind, so kann ein Neustart des Schlosses durch drücken der Taste (I) für 5 Sekunden am Bedienfeld durchgeführt werden. Der Neustart bewirkt **kein** Löschen oder Verändern der Programmierung des Schlosses !

## Stromsparmodus

Bei einer Eingabe oder nach einer Programmierung durch den Master bleibt das Schloss aktiv. Wird in einer Zeit von 20 Sekunden keine weitere Eingabe getätigt, schaltet das Schloss in den Stromsparmodus und bricht ggf. die angefangene Eingabe ab.

## Notöffnung mit der 2. Steuerung (nur DFS-S plus & DFS-SA-Schloss)

Bei Ausfall der Hauptsteuerung, kann das Schloss mit Hilfe der 2. unabhängigen Steuerung geöffnet werden. Für Details siehe hierzu Anhang 1 auf der Rückseite.

## Benutzerprotokoll mit Echtzeituhr

Das Schloss zeichnet alle Bedienungen im Ereignisspeicher mit Uhrzeit und Datum auf (bis zu 4094 Ereignisse). Damit die aufgezeichneten Ereignisse richtiges Datum und richtige Uhrzeit haben, muss der Bediener **die interne Echtzeituhr regelmäßig kontrollieren und ggf. neu stellen** (mindesten alle 6 Monate)/(siehe Programm 1c-e und 6.4/5).

# Bedienungsanleitung für Hochsicherheitstresorschloss

DFS-S /  DFS-S plus /  DFS-SA  Aussenbereich

Der gesamte Funktionsumfang des Tresorschlosses ist auf den folgenden Seiten mit Beispielen beschrieben  
Übersicht Programmpunkte Tresorschloss Typ : S plus - EMA

Allgemein:	Einteilung der Benutzernummern und deren Rechte
Beim Öffnen:	Absetzen eines stillen Alarms (nur DFS-SA)
Nach Schliessen:	Manuell Zeitsperre aktivieren (nur DFS-S plus und DFS-SA)
Programm 0 :	Geheimcode ändern
Programm 1a :	Benutzer anlegen / löschen
Programm 1b :	Benutzergruppe sperren / freigeben
Programm 1c :	Zeit der Echtzeituhr setzen
Programm 1d :	Datum der Echtzeituhr setzen
Programm 1e :	Anfang der Sommerzeit und Winterzeit setzen
Programm 2 :	Schloss-Mode setzen
Programm 3.0/1 :	Notrechner-Kommunikation deaktivieren / aktivieren (nur DFS-S plus und DFS-SA)
Programm 3.2/3 :	externen Sperreingang deaktivieren / aktivieren (nur DFS-SA)
Programm 3.4-6 :	Ausgeschaltet / Betriebsbereitschafts-Anzeige / Verschluss-Linie aktivieren (nur DFS-SA)
Programm 4 :	Löschen aller Benutzercodes
Programm 5 :	Ändern des Supercodes
Programm 6.0/1 :	Codeverknüpfung deaktivieren / aktivieren
Programm 6.2/3 :	Signalgeber leise / laut
Programm 6.4/5 :	Gong-funktion deaktivieren / aktivieren
Programm 7.0 :	Öffnungsverzögerung setzen / löschen
Programm 7.1 :	Öffnungsfenster setzen
Programm 7.2 :	Sperrzeit setzen / löschen
Programm 7.3 :	Öffnungsverzögerung bei stillem Alarm setzen / löschen
Programm 8.x.0:	Tür-Alarm definieren (nur DFS-SA)
Programm 8.x.1:	Temperatur-Alarm definieren (nur DFS-SA)
Programm 8.x.2:	Vibrations-Alarm definieren (nur DFS-SA)
Programm 8.y.3:	Empfindlichkeit des Vibrations-Alarm setzen (nur DFS-SA)
Programm 8.z.4:	Dauer des internen Alarms setzen (nur DFS-SA)
Programm 9.0/1 :	Setzen / löschen automatisches Verriegeln mit Türoffen-Meldung
Programm 9.0/2 :	Setzen / löschen automatisches Verriegeln ohne Türoffen-Meldung
Programme - :	Programmieren eines Gast-Codes
Anhang 1:	Notöffnung mit der 2. unabhängigen Steuerung (nur DFS-S plus und DFS-SA)
Anhang 2:	Funktionen in Verbindung mit dem PC-Programm
Anhang 3:	Aktivierung / Deaktivierung der Alarm-Funktionen (nur DFS-SA)
Anhang 4:	Supercode – Funktionen: Öffnen und Werkseinstellung
Anhang 5:	Mögliche Ereignisse auf einen Alarm (x) (nur DFS-SA)
Anhang 6:	Signale vom Schloss bei den unterschiedlichen Funktionen
Anhang 7:	Technische Spezifikation

## Allgemein: Einteilung der Benutzernummern und deren Rechte

Im DFS-Splus-Schloss sind die Benutzer 00 bis 99 sowie ein Supercode möglich.

Der Benutzer 00 ist der Master, er hat alle Rechte, kann den Supercode ändern und Benutzern den Zugriff auf das Terminal-Programm geben.

Die Benutzer 01 bis 09 können die Echtzeituhr stellen, die Benutzer 20 bis 99 setzen / löschen und wenn Sie vom Master zugelassen wurden.

Die Benutzer 01 bis 19 können das Schloss über den Notrechner öffnen, wenn der Master ihnen das recht zugewiesen hat.

Die Benutzer 10 bis 19 können je nach Tresormode die Öffnungsverzögerung bzw die Codeverknüpfung umgehen.

Die Benutzer 20 bis 99 können das Schloss öffnen und schliessen und haben Zugriff auf das Terminal-Programm wenn dies ihnen der Master zugewiesen hat.

Die Benutzer 20 bis 99 sind in Zehner-Blöcken zu Gruppen zusammen gefasst (z.B. Benutzer 20 – 29 = Benutzergruppe 2). Diese

Benutzergruppen 2 bis 9 können von den Benutzern 00 bis 09 gesperrt und freigegeben werden.

Der Supercode kann das Schloss jederzeit (auch bei aktiver Zeitsperre oder Sperrzeit) öffnen und er kann das Schloss in die Werkseinstellung zurücksetzen (siehe Anhang 4)

Die Gongfunktion kann von allen Benutzern (ausser vom Supercode) ein- / ausgeschaltet werden

## Beim Öffnen: Absetzen eines stillen Alarms (nur DFS-SA-Schloss)

Der Bediener kann beim Öffnen des Schlosses unter Bedrohung, unbemerkt einen Alarm absetzen, der am Schloss nicht angezeigt wird (stiller Alarm). Hierbei fügt der Benutzer an seinen Geheimcode eine 3 an bevor er die abschließende Sterntaste drückt.

Beispiel: \* 0 0 1 5 7 9 2 3 3 \*

schließt Codeeingabe ab  
stiller Alarm  
Mastercode  
leitet Codeeingabe ein



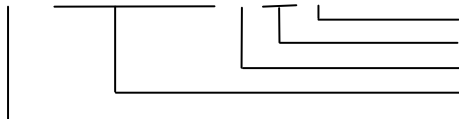
# Bedienungsanleitung für Hochsicherheitstresorschloss

DFS-S /  DFS-S plus /  DFS-SA  Aussenbereich

Taste \* gedrückt halten bis 3 kurze Töne erfolgen  
Benutzernummer und aktuellen Code eingeben (2 + 6 Stellen)  
Taste 1 drücken  
Gruppe  
Taste 0 oder 1 drücken  
Taste \* drücken

- Codeeingabe wird durch 3 kurze Töne eingeleitet  
- legt Benutzergruppen sperren/freigeben fest  
- Benutzergruppe (Werte von 2 bis 9 zulässig)  
- 0 = Gruppe freigeben, 1 = Gruppe sperren  
- korrekte Eingabe wird durch grüne LED angezeigt  
- ungültige Eingabe wird durch rote LED angezeigt

Beispiel: \* 0 0 1 5 7 9 2 3 1 3 1 \*



- Benutzer Gruppe 3 (Benutzer 30 bis 39) sperren  
schließt Codeeingabe Benutzergruppe sperren / freigeben ab  
Benutzergruppe und sperren eingeben  
legt Benutzergruppe sperren / freigeben fest  
Benutzer-Nummer und Code  
leitet Codeeingabe ein

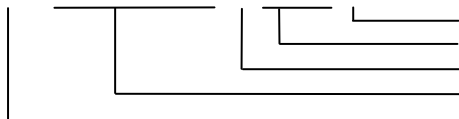
## Programm 1c: Zeit der Echtzeituhr setzen

Die Benutzer 00 – 09 können bei offenem Schloss die Uhrzeit der Echtzeituhr neu setzen. Achtung die Zeit muss immer in der **Grundzeit (= Winterzeit)** eingegeben werden, wenn Sommer/Winterzeit-Umschaltung genutzt wird. Führen Sie folgende Eingabe durch:

Taste \* gedrückt halten bis 3 kurze Töne erfolgen  
Benutzernummer und aktuellen Code eingeben (2 + 6 Stellen)  
Taste 1 drücken  
HH:MM  
Taste \* drücken

- Codeeingabe wird durch 3 kurze Töne eingeleitet  
- legt Uhr stellen fest  
- Stunden und Minuten eingeben (Sekunden werden 0 gesetzt)  
- korrekte Eingabe wird durch grüne LED angezeigt  
- ungültige Eingabe wird durch rote LED angezeigt

Beispiel: \* 0 0 1 5 7 9 2 3 1 1 3 4 2 \*



- Die Echtzeituhr auf 13:42 Uhr setzen (Sekunden werden auf 00 gesetzt)  
schließt Codeeingabe ab und setzt die Uhr  
Uhrzeit in Stunden und Minuten eingeben  
legt Uhrzeit-Eingabe fest  
Benutzer-Nummer und Code  
leitet Codeeingabe ein

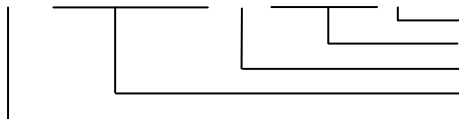
## Programm 1d: Datum der Echtzeituhr setzen

Die Benutzer 00 – 09 können bei offenem Schloss das Datum der Echtzeituhr neu setzen. Führen Sie folgende Eingabe durch:

Taste \* gedrückt halten bis 3 kurze Töne erfolgen  
Benutzernummer und aktuellen Code eingeben (2 + 6 Stellen)  
Taste 1 drücken  
W,TT,MM,JJ  
Taste \* drücken

- Codeeingabe wird durch 3 kurze Töne eingeleitet  
- legt Uhr stellen fest  
- Wochentag(0-6 = So - Sa), Kalendertag (00 – 31) und Jahr (00 – 99)  
- korrekte Eingabe wird durch grüne LED angezeigt  
- ungültige Eingabe wird durch rote LED angezeigt

Beispiel: \* 0 0 1 5 7 9 2 3 1 1 1 0 0 3 0 8 \*



- Die Echtzeituhr auf Montag den 10.03.2008 setzen  
schließt Codeeingabe ab und setzt die Uhr  
Wochentag, Kalendertag, Monat und Jahr eingeben  
legt Uhrzeit-Eingabe fest  
Benutzer-Nummer und Code  
leitet Codeeingabe ein

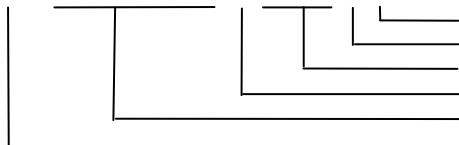
## Programm 1e: Anfang der Sommerzeit und Winterzeit setzen

Die Benutzer 00 – 09 können bei offenem Schloss das Anfangsdatum der Sommerzeit bzw. der Winterzeit neu setzen. Ist keine automatische Umschaltung von Sommer auf Winter-Zeit gewünscht muss Anfangsdatum der Winterzeit auf 00.00 gestellt werden oder das Anfangsdatum der Sommerzeit muss auf ein späteres Datum wie das Anfangsdatum der Winterzeit eingestellt sein. Führen Sie folgende Eingabe durch:

Taste \* gedrückt halten bis 3 kurze Töne erfolgen  
Benutzernummer und aktuellen Code eingeben (2 + 6 Stellen)  
Taste 1 drücken  
TT,MM  
Funktion  
Taste \* drücken

- Codeeingabe wird durch 3 kurze Töne eingeleitet  
- legt „Sommer/Winter-Zeit eingeben“ fest  
- Kalendertag (00 – 31) und Jahr (00 – 99)  
- 1 = Anfang der Sommerzeit oder 0 = Anfang der Winterzeit  
- korrekte Eingabe wird durch grüne LED angezeigt  
- ungültige Eingabe wird durch rote LED angezeigt

Beispiel: \* 0 0 1 5 7 9 2 3 1 3 0 0 3 1 \*



- Anfang der Sommerzeit auf den 30.03 setzen  
schließt Codeeingabe ab  
Anfang (= 1) oder Ende (=0) der Sommerzeit definieren  
Kalendertag und Monat eingeben  
legt Sommerzeit-Eingabe fest  
Benutzer-Nummer und Code  
leitet Codeeingabe ein

Durch das Setzen des Anfangsdatums der Sommer und Winterzeit wird automatisch die Sommer/Winter-Zeit aktiviert. **Bitte beachten Sie, dass bei Eingabe der Uhrzeit, die Zeitangabe immer in Winterzeit erfolgen muss.**

# Bedienungsanleitung für Hochsicherheitstresorschloss

DFS-S /  DFS-S plus /  DFS-SA  Aussenbereich

## Programm 2: Schloss-Mode setzen

Das Schloss kann vom Master im geöffneten Zustand auf unterschiedliche Modis gesetzt werden. Es gibt insgesamt 6 Modis:

Mode 0 = Tresormode: für alle Benutzer (00-99) gilt Öffnungsverzögerung und Codeverknüpfung

Mode 1 = Entsorgermode: für Benutzer 10 – 19 gilt eine gesetzte Öffnungsverzögerung nicht

Mode 2 = Revisormode: für Benutzer 10 – 19 gilt eine gesetzte Codeverknüpfung nicht

Mode 3 = Kombimode: für Benutzer 10 – 19 gilt gesetzte Öffnungsverzögerung und Codeverknüpfung nicht

Mode 4 = Hotelmode 1: Benutzer 00 – 09 und der Gast können das Schloss öffnen

Mode 5 = Hotelmode 2: Benutzer 00 – 99 und der Gast können das Schloss öffnen

Im Hotelmode 1 und 2 kann der Hotelgast durch einfache Eingabe seinen persönlichen Untercode eingeben. (siehe **Programm -:** **Programmierung Gastcode**) Führen Sie folgende Eingabe durch:

- Taste \* gedrückt halten bis 3 kurze Töne erfolgen - Mode-Eingabe wird durch 3 kurze Töne eingeleitet
- 00 und aktuellen Mastercode eingeben (6 Stellen)
- Taste 2 drücken - legt Mode-Eingabe fest
- Mode-Nummer - setze Schloss-Mode
- Taste \* drücken - Korrekteingabe wird durch grüne LED / Falscheingabe durch rote LED angezeigt

Beispiel: \* 0 0 1 5 7 9 2 3 2 1 \*  
- Schloss auf Entsorgermode setzen  
schließt Codeeingabe ab  
Entsorgermode  
legt Schloss-Mode Eingabe fest  
Mastercode  
leitet Codeeingabe ein

## Programm 3.0/1: Notrechner-Kommunikation deaktivieren / aktivieren (nur DFS-S plus & DFS-SA)

Der Master kann bei offenem Schloss die Datenkommunikation im Schloss zwischen Haupt- und Not-Rechner ein- und ausschalten. Die Kommunikation sollte aktiviert sein, wenn der Notrechner eingebaut ist. Die Kommunikation muss deaktiviert sein, wenn kein Notrechner im Schloss eingebaut ist. Führen Sie folgende Eingabe durch:

- Taste \* gedrückt halten bis 3 kurze Töne erfolgen - Mode-Eingabe wird durch 3 kurze Töne eingeleitet
- 00 und aktuellen Mastercode eingeben (6 Stellen)
- Taste 3 drücken - legt Konfiguration fest
- Taste 1 oder 0 drücken - Notrechner-Kommunikation: 1 = aktivieren / 0 = deaktivieren
- Taste \* drücken - Korrekteingabe wird durch grüne LED / Falscheingabe durch rote LED angezeigt

Beispiel: \* 0 0 1 5 7 9 2 3 3 1 \*  
- Notrechner-Kommunikation aktivieren  
schließt Codeeingabe ab  
Notrechner-Kommunikation aktivieren  
legt Konfiguration fest  
Mastercode  
leitet Codeeingabe ein

## Programm 3.2/3: externen Sperreingang deaktivieren / aktivieren (nur DFS-SA-Schloss)

Der Master kann externen Sperreingang bei offenem Schloss aktivieren oder deaktivieren. Der externe Sperreingang darf nur aktiviert werden, wenn er im Schloss eingebaut ist (Schloß DSF-Splus-EMA). Führen Sie folgende Eingabe durch:

- Taste \* gedrückt halten bis 3 kurze Töne erfolgen - Mode-Eingabe wird durch 3 kurze Töne eingeleitet
- 00 und aktuellen Mastercode eingeben (6 Stellen)
- Taste 3 drücken - legt Konfigurieren fest
- Taste 3 oder 2 drücken - Externen Sperreingang: 3 = aktivieren / 2 = deaktivieren
- Taste \* drücken - Korrekteingabe wird durch grüne LED / Falscheingabe durch rote LED angezeigt

Beispiel: \* 0 0 1 5 7 9 2 3 3 3 \*  
- externen Sperreingang aktivieren  
schließt Codeeingabe ab  
externen Sperreingang aktivieren  
legt Konfiguration fest  
Mastercode  
leitet Codeeingabe ein

## Programm 3.4-6: Ausgeschaltet/Betriebsbereitschafts-Anzeige/Verschluss-Linie definieren (DFS-SA)

Der Master kann bei offenem Schloss den 2. EMA-Ausgang als Ausgeschaltet, als Betriebsbereitschafts-Anzeige oder als Verschluss-Linie definieren (nur wenn Alarminterface im Schloss eingebaut ist). **Nur bei „Ausgeschaltet“ steht dieser Ausgang für die Sonderfunktionen unter den Programmen 8.. zur Verfügung.** Bei der Betriebsbereitschafts-Anzeige ist der Kontakt immer geschlossen, wenn das Schloss funktionsfähig ist, bei Verschluss-Linie ist der Kontakt geschlossen, wenn das Schloss geschlossen. **Beachten Sie auch die Aktivierung der Alarm-Funktionen im Anhang 3.** Führen Sie folgende Eingabe durch:

- Taste \* gedrückt halten bis 3 kurze Töne erfolgen - Mode-Eingabe wird durch 3 kurze Töne eingeleitet
- 00 und aktuellen Mastercode eingeben (6 Stellen)
- Taste 3 drücken - legt Konfigurieren fest
- Taste 4 oder 5 oder 6 drücken - 4 = Ausgeschaltet / 5 = Betriebsbereitschafts-Anzeige / 6 = Verschluss-Linie
- Taste \* drücken - Korrekteingabe wird durch grüne LED / Falscheingabe durch rote LED angezeigt

# Bedienungsanleitung für Hochsicherheitstresorschloss

DFS-S /  DFS-S plus /  DFS-SA  Aussenbereich

Beispiel: \* 0 0 1 5 7 9 2 3 3 6 \*

- Verschlusslinie aktivieren  
- schließt Codeeingabe ab  
- Betriebsbereitschafts-Anzeige setzen  
- legt Konfiguration fest  
- Mastercode  
- leitet Codeeingabe ein

## Programm 4: Löschen aller Benutzercodes

Der Master kann bei geöffnetem Schloss alle Benutzer (01 –99) löschen. Führen Sie folgende Eingabe durch:

- Taste \* gedrückt halten bis 3 kurze Töne erfolgen - Code-Eingabe wird durch 3 kurze Töne eingeleitet
- 00 und aktuellen Mastercode eingeben (6 Stellen)
- Taste 4 drücken - löschen aller Benutzer-Codes
- Taste \* drücken - Korrekteingabe wird durch grüne LED / Falscheingabe durch rote LED angezeigt

Beispiel: \* 0 0 1 5 7 9 2 3 4 \*

- alle Benutzer löschen  
- schließt Codeeingabe ab  
- alle Benutzer (01 –99) löschen  
- Mastercode  
- leitet Codeeingabe ein

## Programm 5: Ändern des Supercodes

Der Master kann bei geöffnetem Schloss den Supercode umstellen. Werksseitig ist der Supercode auf 1-1-1-1-1-1-1-1 eingestellt. Der Werkscode sollte durch einen eigenen individuellen Code ersetzt werden. Führen Sie folgende Eingabe durch:

- Taste \* gedrückt halten bis 3 kurze Töne erfolgen - Code-Eingabe wird durch 3 kurze Töne eingeleitet
- 00 und aktuellen Mastercode eingeben (6 Stellen)
- Taste 5 drücken - Supercode setzen
- Taste \* drücken - Korrekteingabe wird durch grüne LED / Falscheingabe durch rote LED angezeigt
- Supercode-Eingabe (8-stellig) - neuen Supercode eingeben
- Supercode-Eingabe (8-stellig) wiederholen - neuen Supercode wiederholen
- Taste \* drücken - Korrekteingabe wird durch grüne LED / Falscheingabe durch rote LED angezeigt

Beispiel: \* 0 0 1 5 7 9 2 3 5 \* 1 2 3 4 5 6 7 8 1 2 3 4 5 6 7 8 \*

- neuen Supercode auf 1 2 3 4 5 6 7 8 setzen  
- schließt Codeeingabe ab  
- Supercode wiederholen ( 8-stellig )  
- Supercode eingeben ( 8-stellig )  
- startet Supercode-Eingabe  
- legt Supercode-Eingabe fest  
- Mastercode  
- leitet Codeeingabe ein

## Programm 6.0/1: Codeverknüpfung deaktivieren / aktivieren (4 Augenprinzip)

Das Schloss kann vom Master im geöffneten Zustand zur Codeverknüpfung programmiert werden. Danach kann das Schloss durch Eingabe von zwei gültigen Benutzercodes geöffnet werden.

- Taste \* gedrückt halten bis 3 kurze Töne erfolgen - Code-Eingabe wird durch 3 kurze Töne eingeleitet
- 00 und aktuellen Mastercode eingeben (6 Stellen)
- Taste 6 drücken - legt interne Konfiguration fest
- Taste 1 oder 0 drücken - 1 aktiviert, 0 sperrt Codeverknüpfung
- Taste \* drücken - Korrekteingabe wird durch grüne LED / Falscheingabe durch rote LED angezeigt

Beispiel: \* 0 0 1 5 7 9 2 3 6 1 \*

- Codeverknüpfung aktivieren  
- schließt Codeeingabe ab  
- Codeverknüpfung aktivieren  
- legt interne Konfiguration fest  
- Mastercode  
- leitet Codeeingabe ein

### Beispiel einer Tresoröffnung bei aktivierter Codeverknüpfung

Eingabe des 1. Anwendercodes, Beispiel: \* 01 4 8 7 3 2 3 \*

Nach korrekter Eingabe des 1. Anwendercodes blinkt grüne LED 1x  
- schließt 1. Codeeingabe ab  
- Anwendercode 1  
- leitet Codeeingabe ein

Eingabe des 2. Anwendercodes, Beispiel: \* 02 3 5 8 3 4 3 \*

- schließt 2. Codeeingabe ab  
- Anwendercode 1  
- leitet Codeeingabe ein

Nach korrekter Eingabe der beiden Anwendercodes, wird das Schloss aufgefahren.

Die Benutzer 00 – 09 können bei offenem Schloss das Anfangsdatum der Sommerzeit bzw. der Winterzeit neu setzen. Ist keine automatische

## Programm 6.2/3: Signalgeber leise / laut

Der akustische Signalgeber kann bei offenem Schloss vom Master laut oder leise eingestellt werden. Führen Sie folgende Eingabe durch:

- Taste \* gedrückt halten bis 3 kurze Töne erfolgen - Code-Eingabe wird durch 3 kurze Töne eingeleitet



# Bedienungsanleitung für Hochsicherheitstresorschloss

DFS-S /  DFS-S plus /  DFS-SA  Aussenbereich

00 und aktuellen Mastercode eingeben (6 Stellen)

Taste 6 drücken

Taste 2 oder 3 drücken

Taste \* drücken

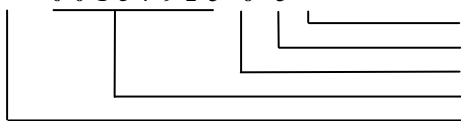
- legt interne Konfiguration fest

- 2 Signalgeber leise, 3 Signalgeber laut

- Korrekteingabe wird durch grüne LED / Falscheingabe durch rote LED angezeigt

Beispiel:

\* 0 0 1 5 7 9 2 3 6 3 \*



- Signalgeber laut setzen

- schließt Codeeingabe ab

- Signalgeber laut setzen

- legt interne Konfiguration fest

- Mastercode

- leitet Codeeingabe ein

## Programm 6.4/5: Gongfunktion deaktivieren / aktivieren

Das Schloss bietet eine „Gong-Funktion“ zur Kontrolle der internen Echtzeituhr. Bei aktiver Gong-Funktion gibt das Schloss zur vollen Stunde so viel kurze Töne aus, wie die aktuelle Stunde der Uhr ( 8Uhr = 8 Töne). Die Gong-Funktion kann durch jeden Benutzer bei offenem Schloss deaktiviert oder aktiviert werden. Führen Sie folgende Eingabe durch:

Taste \* gedrückt halten bis 3 kurze Töne erfolgen - Code-Eingabe wird durch 3 kurze Töne eingeleitet

Benutzernummer und aktuellen Code eingeben (2 + 6 Stellen)

Taste 6 drücken

Taste 4 oder 5 drücken

Taste \* drücken

- legt interne Konfiguration fest

- 4 Gong deaktivieren , 5 Gong aktivieren

- Korrekteingabe wird durch grüne LED / Falscheingabe durch rote LED angezeigt

Beispiel:

\* 0 0 1 5 7 9 2 3 6 5 \*



- Gong-Funktion aktivieren

- schließt Codeeingabe ab

- Gong-Funktion setzen

- legt interne Konfiguration fest

- Mastercode

- leitet Codeeingabe ein

## Programm 7.0: Öffnungsverzögerung setzen / löschen

Das Schloss kann vom Master im geöffneten Zustand mit einer Öffnungsverzögerung von 1 bis 255 Minuten programmiert werden.

Taste \* gedrückt halten bis 3 kurze Töne erfolgen - Code-Eingabe wird durch 3 kurze Töne eingeleitet

00 und aktuellen Mastercode eingeben (6 Stellen)

Taste 7 und 0 drücken

Zeit in Minuten eingeben ( 000 – 255 )

Zeit in Minuten wiederholen ( 000 – 255 )

Taste \* drücken

- legt Öffnungsverzögerung fest

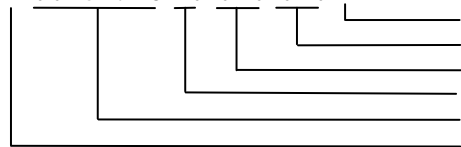
- Öffnungsverzögerung in Minuten ( 000 = keine Öffnungsverzögerung )

- Öffnungsverzögerung in Minuten ( 000 = keine Öffnungsverzögerung ) wiederholen

- Korrekteingabe wird durch grüne LED / Falscheingabe durch rote LED angezeigt

Beispiel:

\* 0 0 1 5 7 9 2 3 7 0 0 1 0 0 1 0 \*



**Die Öffnungsverzögerung wurde auf 10 Minuten eingestellt !**

- schließt Zeiteingabe ab

- 000 bis 255 Minuten Öffnungsverzögerung wiederholen

- 000 bis 255 Minuten Öffnungsverzögerung eingeben

- legt Eingabe der Öffnungsverzögerung fest

- Mastercode

- leitet Codeeingabe ein

Ist die Öffnungsverzögerung aktiviert, kann das Schloss erst nach Einleitung und Ablauf der einprogrammierten Verzögerungszeit geöffnet werden. Eingeleitet wird die Öffnungsverzögerung durch Eingabe eines Benutzer-Codes bzw bei Codeverknüpfung, nach Eingabe des 2. Benutzer-Codes. Darauf erfolgt ein langer Signalton mit grüner LED. Dann blinkt die rote LED im 5 Sek. Takt weiter. Ein kurzer Doppelton zeigt das End der Öffnungsverzögerung. Nach Ablauf der Verzögerungszeit beginnt das werksseitig auf **3Minuten** eingestellte Öffnungsfenster (siehe auch **Programm 7.1**). Während dieser Zeit blinkt alle 10 Sekunden die rote LED mit gleichzeitigem akustischem Signal. In dieser Zeit muss erneut der Benutzer- Code eingegeben werden, damit das Schloss auffährt. **Wird innerhalb der Öffnungsfenster-Zeit kein Code eingegeben, schaltet das Schloss ab und das Öffnen muss wieder mit der Einleitung der Öffnungsverzögerung beginnen.**

## Programm 7.1: Öffnungsfenster setzen

Das Schloss besitzt bei aktiver Öffnungsverzögerung ein Öffnungsfenster, innerhalb dieser Zeit kann der Benutzer nach Ablauf der Öffnungsverzögerung das Schloss öffnen. Das Öffnungsfenster ist werksseitig auf 3 Minuten eingestellt und kann von 1 bis 255 Minuten programmiert werden. Führen Sie folgende Eingabe durch:

Taste \* gedrückt halten bis 3 kurze Töne erfolgen - Code-Eingabe wird durch 3 kurze Töne eingeleitet

00 und aktuellen Mastercode eingeben (6 Stellen)

Taste 7 und 1 drücken

Zeit in Minuten eingeben ( 001 – 255 )

Zeit in Minuten wiederholen ( 001 – 255 )

Taste \* drücken

- legt Öffnungsfenster fest

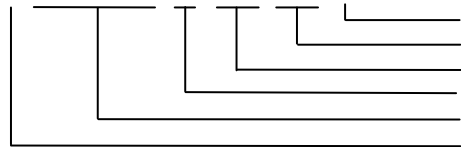
- Öffnungsfenster in Minuten

- Öffnungsfenster in Minuten wiederholen

- Korrekteingabe wird durch grüne LED / Falscheingabe durch rote LED angezeigt

Beispiel:

\* 0 0 1 5 7 9 2 3 7 1 0 0 5 0 0 5 \*



**Die Öffnungsfenster wurde auf 5 Minuten eingestellt !**

- schließt Zeiteingabe ab

- 001 bis 255 Minuten Öffnungsfenster wiederholen

- 001 bis 255 Minuten Öffnungsfenster eingeben

- legt Eingabe der Öffnungsfenster fest

- Mastercode

- leitet Codeeingabe ein

# Bedienungsanleitung für Hochsicherheitstresorschloss

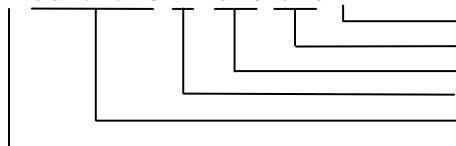
DFS-S /  DFS-S plus /  DFS-SA  Aussenbereich

## Programm 7.2: Sperrzeit setzen / löschen

Das Schloss kann vom Master im geöffneten Zustand mit einer Sperrzeit von 001 bis 255 Stunden programmiert werden. Die Sperrzeit wird nach der Programmierung durch das Schließen des Schlosses aktiviert. Bei aktiver Sperrzeit kann weder der Master noch Benutzer das Schloss öffnen (einzige Ausnahmen ist der Supercode oder der Notrechner falls vorhanden). Das Schloss lässt sich erst nach Ablauf der Sperrzeit wieder öffnen. Die Sperrzeit ist immer nur ein mal gültig und vor jedem Schließen wieder neu gesetzt werden. Führen Sie folgende Eingabe durch:

- |   |  |
|---|--|
| Taste * gedrückt halten bis 3 kurze Töne erfolgen | - Code-Eingabe wird durch 3 kurze Töne eingeleitet                             |
| 00 und aktuellen Mastercode eingeben (6 Stellen)  |  |
| Taste 7 und 2 drücken                             | - legt Sperrzeit fest  |
| Zeit in Stunden eingeben (000 – 255)              | - Sperrzeit in Stunden (000 = keine Sperrzeit)                                 |
| Zeit in Stunden wiederholen (000 – 255)           | - Sperrzeit in Stunden (000 = keine Sperrzeit) wiederholen                     |
| Taste * drücken                                   | - Korrekteingabe wird durch grüne LED / Falscheingabe durch rote LED angezeigt |

Beispiel: \* 00157923 72 016 016 \*



- Die Sperrzeit wird auf 16 Stunden eingestellt !**
- schließt Zeiteingabe ab
  - 000 bis 255 Stunden Sperrzeit wiederholen
  - 000 bis 255 Stunden Sperrzeit eingeben
  - legt Eingabe der Öffnungsfenster fest
  - Mastercode
  - leitet Codeeingabe ein

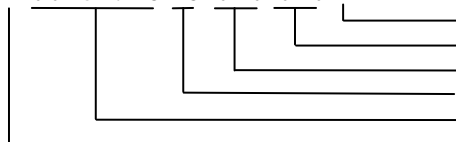
Bei Fehleingabe, z.B. bei abweichender Eingabe von **Sperrzeit** zu **Wiederholung der Zeiteingabe**, ertönt ein langer Ton unter gleichzeitigem leuchten der roten LED. Die Sperrzeit wird dann nicht aktiviert und muss neu eingegeben werden. Soll eine Sperrzeit gelöscht werden, so muss dies vor dem Schliessen des Schlosses durch Eingabe der Sperrzeit = 000 durch den Master erfolgen.

## Programm 7.3: Öffnungsverzögerung bei stillem Alarm setzen / löschen

Das Schloss kann vom Master im geöffneten Zustand mit einer Öffnungsverzögerung bei stillem Alarm von 1 bis 255 Minuten programmiert werden. Diese Öffnungsverzögerung wird verwendet, wenn ein Stiller Alarm abgesetzt wurde, dadurch kann in diesem Falle ein Verkürzung oder Verlängerung der Öffnungsverzögerung erzielt werden, wenn gewünscht. Diese Öffnungsverzögerung ist in der Funktion gleich mit Öffnungsverzögerung unter Programm 7.0. Führen Sie folgende Eingabe durch:

- |   |  |
|---|--|
| Taste * gedrückt halten bis 3 kurze Töne erfolgen | - Code-Eingabe wird durch 3 kurze Töne eingeleitet                             |
| 00 und aktuellen Mastercode eingeben (6 Stellen)  |  |
| Taste 7 und 3 drücken                             | - legt Öffnungsverzögerung bei stillem Alarm fest                              |
| Zeit in Minuten eingeben (000 – 255)              | - Öffnungsverzögerung in Minuten (000 = keine Öffnungsverzögerung)             |
| Zeit in Minuten wiederholen (000 – 255)           | - Öffnungsverzögerung in Minuten (000 = keine Öffnungsverzögerung) wiederholen |
| Taste * drücken                                   | - Korrekteingabe wird durch grüne LED / Falscheingabe durch rote LED angezeigt |

Beispiel: \* 00157923 73 010 010 \*



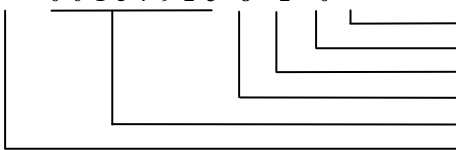
- Die Öffnungsverzögerung wurde auf 10 Minuten eingestellt !**
- schließt Zeiteingabe ab
  - 000 bis 255 Minuten Öffnungsverzögerung wiederholen
  - 000 bis 255 Minuten Öffnungsverzögerung eingeben
  - legt Eingabe der Öffnungsverzögerung fest
  - Mastercode
  - leitet Codeeingabe ein

## Programm 8.x.0: Tür-Alarm definieren (nur DFS-SA-Schloss)

Das Schloss kann vom Master im geöffneten Zustand mit der Ausgabe eines Tür-Alarms programmiert werden. Ein Tür-Alarm tritt auf, wenn bei geschlossenem Schloss die Türkontaktschleife geöffnet wird. Diese ist eine optionale Einrichtung und standard mäßig durch eine Brücke realisiert. Bei optional installierter Türkontaktschleife können verschiedene Aktionen auf einen Alarm erfolgen (siehe Anhang 5). Zur Definition des Tür-Alarms führen Sie bitte folgende Eingabe durch:

- |   |  |
|---|--|
| Taste * gedrückt halten bis 3 kurze Töne erfolgen | - Code-Eingabe wird durch 3 kurze Töne eingeleitet                             |
| 00 und aktuellen Mastercode eingeben (6 Stellen)  |  |
| Taste 8 drücken                                   | - legt Alarmfunktion ändern fest   |
| Taste x (0 –9) drücken                            | - legt Art des Alarms fest (siehe hierzu Anhang 5)                             |
| Taste 0 drücken                                   | - legt Tür-Alarm definieren fest   |
| Taste * drücken                                   | - Korrekteingabe wird durch grüne LED / Falscheingabe durch rote LED angezeigt |

Beispiel: \* 00157923 8 2 0 \*



- Türalarm als 2 Sekunden-Impuls auf Alarmausgang 1 ausgeben
- schließt Codeeingabe ab
- Tür-Alarm definieren
- legt 2 Sekunden-Impuls auf Alarmausgang 1 fest
- legt Alarmfunktion ändern fest
- Mastercode
- leitet Codeeingabe ein

## Programm 8.x.1: Temperatur-Alarm definieren (nur DFS-SA-Schloss)

Das Schloss kann vom Master im geöffneten Zustand mit der Ausgabe eines Temperatur-Alarms programmiert werden. Ein Temperatur-Alarm tritt auf, wenn die Temperatur in der Umgebung des Schlosses einen Temperatur von +45°C überschreitet. Bei optional im Schloss eingebautem Temperatur-Sensor können verschiedene Aktionen auf diesen Alarm erfolgen (siehe Anhang 5). Zur Definition des Temperatur-Alarms führen Sie bitte folgende Eingabe durch:

# Bedienungsanleitung für Hochsicherheitstresorschloss

DFS-S /  DFS-S plus /  DFS-SA  Aussenbereich

- Taste \* gedrückt halten bis 3 kurze Töne erfolgen - Code-Eingabe wird durch 3 kurze Töne eingeleitet
- 00 und aktuellen Mastercode eingeben (6 Stellen)
- Taste 8 drücken - legt Alarmfunktion ändern fest
- Taste x (0-9) drücken - legt Art des Alarms fest (siehe hierzu Anhang 5)
- Taste 1 drücken - legt Temperatur-Alarm definieren fest
- Taste \* drücken - Korrekteingabe wird durch grüne LED / Falscheingabe durch rote LED angezeigt

Beispiel: \* 0 0 1 5 7 9 2 3 8 1 1 \*

- Temperatur-Alarm auf interner Sirene ausgeben
- schließt Codeeingabe ab
- Temperatur-Alarm definieren
- legt Alarmausgabe auf interner Sirene fest
- legt Alarmfunktion ändern fest
- Mastercode
- leitet Codeeingabe ein

## Programm 8.x.2: Vibrations-Alarm definieren (nur DFS-SA-Schloss)

Das Schloss kann vom Master im geöffneten Zustand mit der Ausgabe eines Vibrations-Alarms programmiert werden. Ein Vibrations-Alarm tritt auf, wenn bei geschlossenem Schloss Erschütterungen auf den Tresor oder die Tür wirken: Diese entstehen bei Einbruchversuchen durch mechanisch wirkende Werkzeuge wie Bohrmaschine, Hammer oder Winkelschleifer. Wird ein Vibrations-Alarm definiert, muss auch deren Ansprechempfindlichkeit unter 8.y.3 eingestellt werden! Bei optional im Schloss eingebautem Vibrations-Sensor können verschiedene Aktionen auf diesen Alarm erfolgen (siehe Anhang 5). Zur Definition des Vibrations-Alarms führen Sie bitte folgende Eingabe durch:

- Taste \* gedrückt halten bis 3 kurze Töne erfolgen - Code-Eingabe wird durch 3 kurze Töne eingeleitet
- 00 und aktuellen Mastercode eingeben (6 Stellen)
- Taste 8 drücken - legt Alarmfunktion ändern fest
- Taste x (0-9) drücken - legt Art des Alarms fest (siehe hierzu Anhang 5)
- Taste 2 drücken - legt Vibrations-Alarm definieren fest
- Taste \* drücken - Korrekteingabe wird durch grüne LED / Falscheingabe durch rote LED angezeigt

Beispiel: \* 0 0 1 5 7 9 2 3 8 4 2 \*

- Vibrations-Alarm als 2 Sekunden-Impuls auf Alarmausgang 1 ausgeben
- schließt Codeeingabe ab
- Vibrations-Alarm definieren
- legt 2 Sekunden-Impuls auf Alarmausgang 2 fest
- legt Alarmfunktion ändern fest
- Mastercode
- leitet Codeeingabe ein

## Programm 8.y.3: Empfindlichkeit des Vibrations-Alarm setzen (nur DFS-SA-Schloss)

Der Maser kann am Schloss im geöffneten Zustand die Ansprech-Empfindlichkeit mit eines Vibrations-Alarms programmiert werden. Die Empfindlichkeit „y“ läßt sich im 10 Schritten von 0 (hochempfindlich) bis 9 (unempfindlich) einstellen. Diese Einstellung ist abhängig vom Aufstellort und den Nebengeräuschen und Erschütterungen (z.B. Aussentür oder Tresor im Sicherheitsraum). Zum Setzen der Empfindlichkeit des Vibrations-Alarms führen Sie bitte folgende Eingabe durch:

- Taste \* gedrückt halten bis 3 kurze Töne erfolgen - Code-Eingabe wird durch 3 kurze Töne eingeleitet
- 00 und aktuellen Mastercode eingeben (6 Stellen)
- Taste 8 drücken - legt Alarmfunktion ändern fest
- Taste y (0-9) drücken - legt Empfindlichkeit des Vibrations-Alarms fest
- Taste 3 drücken - legt Vibrations-Alarm Empfindlichkeit setzen fest
- Taste \* drücken - Korrekteingabe wird durch grüne LED / Falscheingabe durch rote LED angezeigt

Beispiel: \* 0 0 1 5 7 9 2 3 8 3 3 \*

- Vibrations-Alarm mit hoher Empfindlichkeit setzen
- schließt Codeeingabe ab
- Vibrations-Alarm Empfindlichkeit setzen
- legt Empfindlichkeit fest
- legt Alarmfunktion ändern fest
- Mastercode
- leitet Codeeingabe ein

## Programm 8.z.4: Dauer des internen Alarms setzen (nur DFS-SA-Schloss)

Der Maser kann am Schloss im geöffneten Zustand die Dauer des internen Alarms festlegen. Dabei ist „z“ die Alarmdauer in 10 Schritten einstellbar von 0 (5 Sekunden) bis 9 (50 Sekunden). Zum Setzen der Dauer des internen Alarms führen Sie bitte folgende Eingabe durch:

- Taste \* gedrückt halten bis 3 kurze Töne erfolgen - Code-Eingabe wird durch 3 kurze Töne eingeleitet
- 00 und aktuellen Mastercode eingeben (6 Stellen)
- Taste 8 drücken - legt Alarmfunktion ändern fest
- Taste z (0-9) drücken - legt Dauer des internen Alarms fest
- Taste 4 drücken - legt Dauer des internen Alarms setzen fest
- Taste \* drücken - Korrekteingabe wird durch grüne LED / Falscheingabe durch rote LED angezeigt

# Bedienungsanleitung für Hochsicherheitstresorschloss

DFS-S /  DFS-S plus /  DFS-SA  Aussenbereich

Beispiel: \* 0 0 1 5 7 9 2 3 8 5 4 \*

- Dauer des internen Alarms auf 30 Sekunden einstellen
- schließt Codeeingabe ab
- legt Dauer des internen Alarms setzen fest
- Alarmdauer setzen
- legt Alarmfunktion ändern fest
- Mastercode
- leitet Codeeingabe ein

## Programm 9.0/1: Setzen / Löschen automatisches Verriegeln mit Türoffen-Meldung

Im Schloss kann vom Master im geöffneten Zustand die Funktion *automatisches Verriegeln* gesetzt oder gelöscht werden. Ist automatisches Verriegeln aktiviert, wird das Schloss, wenn die Tresortür nicht geöffnet wurde, nach 10 Sekunden automatisch zugefahren. Während der 10 Sekunden erfolgt alle 2 Sekunden ein optisches und akustisches Signal. Wird während der 10 Sekunden die Tresortür geöffnet, wird das Tresorschloss nicht automatisch zugefahren (nur wenn Riegelwerksschalter eingebaut). Wird das Behältnis jedoch nicht wieder mechanisch verriegelt, erfolgt ein akustisches Aufmerksamkeitszeichen (alle 20 Sek.). Wird das Behältnis dann wieder mechanisch verriegelt, wird das Tresorschloss automatisch zugefahren (nur wenn Riegelwerksschalter eingebaut). Führen Sie folgende Eingabe durch:

- Taste \* gedrückt halten bis 3 kurze Töne erfolgen - Code-Eingabe wird durch 3 kurze Töne eingeleitet
- 00 und aktuellen Mastercode eingeben (6 Stellen)
- Taste 9 drücken - legt automatisches Schliessen mit Türoffen-Meldung fest
- Taste 1 oder 0 drücken - 1 aktiviert, 0 sperrt automatische Verriegelung mit Türoffen-Meldung
- Taste \* drücken - Korrekteingabe wird durch grüne LED / Falscheingabe durch rote LED angezeigt

Beispiel: \* 0 0 1 5 7 9 2 3 9 1 \*

- automatisches Verriegeln mit Türoffen-Meldung setzen
- schließt Codeeingabe ab
- aktivieren
- legt automatisches Verriegeln mit Türoffen-Meldung fest
- Mastercode
- leitet Codeeingabe ein

## Programm 9.0/2: Setzen / Löschen automatisches Verriegeln ohne Türoffen-Meldung

Im Schloss kann vom Master im geöffneten Zustand die Funktion *automatisches Verriegeln* gesetzt oder gelöscht werden. Ist automatisches Verriegeln aktiviert, wird das Schloss, wenn die Tresortür nicht geöffnet wurde, nach 10 Sekunden automatisch zugefahren. Wird während der 10 Sekunden die Tresortür geöffnet, wird das Tresorschloss nicht automatisch zugefahren (nur wenn Riegelwerksschalter eingebaut). Wird das Behältnis dann wieder mechanisch verriegelt, wird das Tresorschloss automatisch zugefahren (nur wenn Riegelwerksschalter eingebaut).

- Taste \* gedrückt halten bis 3 kurze Töne erfolgen - Code-Eingabe wird durch 3 kurze Töne eingeleitet
- 00 und aktuellen Mastercode eingeben (6 Stellen)
- Taste 9 drücken - legt automatisches Schliessen ohne Türoffen-Meldung fest
- Taste 2 oder 0 drücken - 2 aktiviert, 0 sperrt automatische Verriegelung ohne Türoffen-Meldung
- Taste \* drücken - Korrekteingabe wird durch grüne LED / Falscheingabe durch rote LED angezeigt

Beispiel: \* 0 0 1 5 7 9 2 3 9 2 \*

- automatisches Verriegeln ohne Türoffen-Meldung setzen
- schließt Codeeingabe ab
- aktivieren
- legt automatisches Verriegeln ohne Türoffen-Meldung fest
- Mastercode
- leitet Codeeingabe ein

## Programm -: Programmierung Gastcode (Hotelversion)

Ist das Schloss zur Hotelmode 1 oder 2, kann der Hotelgast im geöffneten Zustand seinen persönlichen Gastcode eingeben.

- Taste \* gedrückt halten bis 3 kurze Töne erfolgen - Code-Eingabe wird durch 3 kurze Töne eingeleitet
- Persönlichen Gastcode eingeben (6-stellig)
- Taste \* drücken - Korrekteingabe wird durch grüne LED / Falscheingabe durch rote LED angezeigt

Beispiel: \* 4 8 7 3 2 3 \*

- schließt Codeeingabe ab
- persönlicher Gastcode
- leitet Codeeingabe ein

Eine Falscheingabe kann durch die „C“ Taste abgebrochen werden. Nach korrekter Eingabe des Gastcodes kann der Tresor durch die „C“ Taste zugefahren werden.

## Beispiel Öffnung des Tresors durch den Gast

Hat der Gast seine persönlichen Gastcode programmiert, kann er den Tresor folgendermaßen öffnen :

Beispiel: \* 4 8 7 3 2 3 \*

- schließt Codeeingabe ab
- persönlicher Gastcode
- leitet Codeeingabe ein

Bei korrekter Eingabe des Gastcodes, wird das Tresorschloss aufzufahren.

# Bedienungsanleitung für Hochsicherheitstresorschloss

DFS-S /  DFS-S plus /  DFS-SA  Aussenbereich

## Anhang 1: Notöffnung mit der 2. unabhängigen Steuerung (nur DFS-S plus & DFS-SA)

### Zur Beachtung :

- Den Notrechner können der Master und die Benutzer 01 – 09 (wenn sie vom Master zugelassen wurden) bedienen
- Der Notrechnercode ist genau so wie der Code vom Hauptrechner. Er besteht aus den 2 Ziffern der Benutzernummer und dem 6-stelligen Geheimcode.
- Der Notöffnungscode ändert sich automatisch bei der Codeänderungseingabe am Hauptrechner.
- **Die Signaltöne der 2. Steuerungen werden im Schloss erzeugt (gedämpfter Ton)**

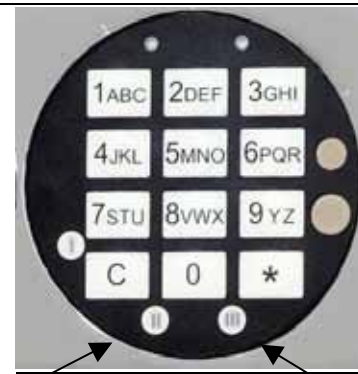
### Funktionen der runden Tastenfelder II und III

Taste II :	a.) Leitet die Notöffnung ein	b.) Code – Ziffern - Eingabe	c.) Fährt den den Schlossriegel AUF
Taste III :	Bestätigt die Code-Ziffern-Eingabe		

### Beispiel einer Notöffnung mit dem Werkscode 0-0-1-2-3-4-5-6

#### Jeder Tastendruck wird durch ein Tonsignal bestätigt (Piepton)

	Taste II	Taste III	Funktion
1.	1 x (Taste solange drücken bis 3x Piepton ertönt)		Einleitung der Notöffnung
2.		1 x (Taste solange drücken bis Piepton ertönt)	Eingabe von Ziffer 0
3.		1 x (Taste solange drücken bis Piepton ertönt)	Eingabe von Ziffer 0
4.	1 x (Taste solange drücken bis Piepton ertönt)	1 x (Taste solange drücken bis Piepton ertönt)	Eingabe von Ziffer 1
5.	2 x (Taste jeweils solange drücken bis Piepton ertönt)	1 x (Taste solange drücken bis Piepton ertönt)	Eingabe von Ziffer 2
6.	3 x (Taste jeweils solange drücken bis Piepton ertönt)	1 x (Taste solange drücken bis Piepton ertönt)	Eingabe von Ziffer 3
7.	4 x (Taste jeweils solange drücken bis Piepton ertönt)	1 x (Taste solange drücken bis Piepton ertönt)	Eingabe von Ziffer 4
8.	5 x (Taste jeweils solange drücken bis Piepton ertönt)	1 x (Taste solange drücken bis Piepton ertönt)	Eingabe von Ziffer 5
9.	6 x (Taste jeweils solange drücken bis Piepton ertönt)	1 x (Taste solange drücken bis Piepton ertönt)	Eingabe von Ziffer 6
10.	1 x (Taste solange drücken bis 4x Piepton ertönt, langer Piepton ist Falscheingabe)		Schloss fährt bei korrekter Eingabe auf
11.	1x langer Piepton zeigt das Ende der Notöffnung		



Taste II Taste III  
Hilfethemen :

#### Notöffnung

Wenn Sie sich beim Eintippen der Code-Ziffern verzählt haben, drücken Sie Taste II oder III länger, bis ein langer Signalton ertönt. Beginnen Sie die Eingabe mit Schritt 1 neu. Sie können auch die Taste II solange drücken bis ein Doppelton erfolgt, dies ist dann die „0“. Von hier können Sie Ihre Ziffer wie unter 2- 7 beschrieben weiter eingeben.

#### Notöffnungsgrund

Nach einer Notöffnung muss die Fehlerursache ermittelt werden. Wenden Sie sich hierzu an Ihren Lieferanten oder an den Hersteller. Die Notöffnungsfunktion ist ausschließlich für Notfälle gedacht, die Schlossbedienung im Normalgebrauch ist nicht zulässig !

### Wenn im Notöffnungscode die Ziffern 0 vorkommen, wird diese wie im nachstehenden Schema gezeigt eingegeben.

0 x oder 10 x (Taste jeweils solange drücken bis Piepton ertönt, Doppelton beim 10 mal)	1 x (Taste solange drücken bis Piepton ertönt)	Eingabe von Ziffer 0
---	--	----------------------

## Anhang 2: Funktionen in Verbindung mit dem PC-Programm

Mit dem optionalen Verbindungskabel und PC-Programm kann in Verbindung mit einem handelsüblichen PC oder Laptop mit einem Windows-Betriebssystem (WIN9x, WINME, WINNT4, WINXP) folgende Funktionen ausgeführt werden:

1. Auslesen der letzten 16 Tresoröffnungen
2. Auslesen und Rückstellen der letzten 4094 Ereignisse (Öffnungen/Schließungen / ect.) des Ereignisprotokollspeichers
3. Auslesen und Rückstellen des Schlossstatus
4. Stellen und auslesen der Schloss internen Echtzeituhr
5. Programmieren von bis zu 28 Wochenschließzeiten (Nur DFS-S plus & DFS-SA-Schloss)
6. Programmieren von bis zu 28 Wochensperrzeiten (Nur DFS-S plus & DFS-SA-Schloss)
7. Programmieren von bis zu 5 Einzelschließzeiten (Nur DFS-S plus & DFS-SA-Schloss)
8. Programmieren von bis zu 5 Einzelsperrzeiten (Nur DFS-S plus & DFS-SA-Schloss)
9. Aktivieren und sperren von Wochenschließ- und -Sperrzeiten (Nur DFS-S plus & DFS-SA-Schloss)
10. Aktivieren und sperren von Einzelschließ- und -Sperrzeiten (Nur DFS-S plus & DFS-SA-Schloss)
11. Versions-Nummer des Schlosses abfragen
12. Liste der aktiven Benutzer ausgeben

Genauere Beschreibung der einzelnen Punkte sind der Dokumentation der PC-Software zu entnehmen.

# Bedienungsanleitung für Hochsicherheitstresorschloss

DFS-S /  DFS-S plus /  DFS-SA  Aussenbereich

## Anhang 3: Aktivierung / Deaktivierung der Alarmfunktion (nur DFS-SA-Schloss)

Über den Notrechner lassen sich die Alarmausgänge aktivieren und deaktivieren. Hier für müssen Sie wie unter Anhang 1 beschrieben: Funktion und Mastercode eingeben. Mit der Ziffernfolge „11 Mastercode“ werden Alarmausgänge aktiviert und mit „00 Mastercode“ werden die Alarmausgänge deaktiviert. Beim Abschließen der korrekten Eingabe (Anhang 1 Punkt 8) erfolgt 6x Piepton, Falscheingabe wird durch langen Piepton angezeigt.

Beispiel einer Aktivierung mit Mastercode „123456“:

Eingabe eröffnen: 1x Taste II gedrückt halten bis 3x Piepton,

Funktion 11 eingeben: 1x Taste II und 1x Taste III,

1x Taste II, 1x Taste III,

Mastercode 00123456: 2x Taste III,

1x Taste II, 1x Taste III,

2x Taste II, 1x Taste III,

3x Taste II, 1x Taste III,

4x Taste II, 1x Taste III,

5x Taste II, 1x Taste III,

6x Taste II, 1x Taste III,

Eingabe abschließen: 1x Taste II gedrückt halten bis 6x Piepton

**Achtung: Nach der Aktivierung der Alarmfunktionen ein mal den „Stillen Alarm“ ( siehe Programm 3 ) absetzen.**

## Anhang 4: Supercode-Funktionen

### Tresorschloss mit dem Supercode öffnen

Sollte eine Sperrzeit versehentlich gesetzt worden sein oder wurden alle Benutzer gelöscht und eine Codeverknüpfung programmiert, dann kann das Schloss mit dem Supercode durch Umgehung der Sperren geöffnet werden. Der Supercode ist werksseitig auf 1-1-1-1-1-1-1-1 eingestellt.

Führen Sie folgende Eingabe durch:

Taste \* gedrücken halten bis 3 kurze Töne mit grüner LED erfolgen (Wartezeit ca 20 Sekunden)

Supercode eingeben (8 Stellen)

Taste \* drücken, grüne LED leuchtet, während das Schloss ausfährt

### Tresorschloss mit dem Supercode in Werkseinstellung zurück setzen

Bei offenem Schloss kann dieses mit dem Supercode auf Werkseinstellung zurück gesetzt werden. Führen Sie folgende Eingabe durch:

Taste \* gedrücken halten bis zum 2 mal 3 kurze Töne erfolgen (das 2x nach ca 30 Sekunden mit grüner LED)

Supercode eingeben (8 Stellen)

Supercode wiederholen (8 Stellen)

Taste \* drücken, die Werkseinstellung wird gestartet

nach 30 Sekunden und nach 45 Sekunden erfolgt jeweils ein Doppelpeton, danach ist das Schloss auf folgende Werte eingestellt:

Supercode: 1-1-1-1-1-1-1-1

Master: 0-0-1-1-1-1-1-1

Benutzer 01 – 99 gelöscht

Benutzergruppe 0 – 9 freigegeben

Sommer/Winterzeit-Umschaltung ausgeschaltet

Schlossmode = Tresormode (Mode 0)

Codeverknüpfung gelöscht

Öffnungsverzögerung gelöscht

Öffnungsfenster 005 Minuten

Sperrzeit gelöscht

Automatisches Schliessen gelöscht

Zeitschaltuhr-Einträge gelöscht

Zeitschaltuhr deaktiviert

Ereignisspeicher-Zeiger rückgesetzt

Notrechner-Kommunikation abgeschaltet (nur DFS-S plus & DFS-SA-Schloss)

Signallautstärke auf „leise“

Gongfunktion ausgeschaltet

Externer Sperreingang inaktiv (nur DFS-SA-Schloss)

Verschlusslinie ausgeschaltet (nur DFS-SA-Schloss)

Türalarm nicht aktiv (nur DFS-SA-Schloss)

Temperaturalarm nicht aktiv (nur DFS-SA-Schloss)

Vibrationsalarm nicht aktiv (nur DFS-SA-Schloss)

Empfindlichkeit des Vibrationsalarms = 0 (nur DFS-SA-Schloss)

Dauer des internen Alarm = 5 Sekunden (nur DFS-SA-Schloss)

Die Echtzeituhr wird durch die Werksrückstellung nicht beeinflusst.

# Bedienungsanleitung für Hochsicherheitstresorschloss

DFS-S /  DFS-S plus /  DFS-SA  Aussenbereich

## Anhang 5: Mögliche Ereignisse auf einen Alarm (x) (nur DFS-SA-Schloss)

Bei der Definition der Alarm-Funktion hat der Wert x folgende Bedeutung

- 0: Der Alarm ist nicht aktiv (beim Auftreten erfolgt keine Reaktion)  
 1: Der Alarm wird durch die interne Sirene für die eingestellte Dauer ausgegeben (nur wenn eingebaut)  
 2: Der Alarm wird als 2 Sekunden Impuls am Alarmausgang 1 ausgegeben ohne interne Sirene  
 3: Der Alarm wird als 2 Sekunden Impuls am Alarmausgang 1 ausgegeben mit interner Sirene  
 4: Der Alarm wird als 2 Sekunden Impuls am Alarmausgang 2 ausgegeben ohne interne Sirene  
 5: Der Alarm wird als 2 Sekunden Impuls am Alarmausgang 2 ausgegeben mit interner Sirene  
 6: Der Alarm wird als Dauersignal am Alarmausgang 1 ausgegeben ohne interne Sirene  
 7: Der Alarm wird als Dauersignal am Alarmausgang 1 ausgegeben mit interner Sirene  
 8: Der Alarm wird als Dauersignal am Alarmausgang 2 ausgegeben ohne interne Sirene  
 9: Der Alarm wird als Dauersignal am Alarmausgang 2 ausgegeben mit interner Sirene

Wenn mehrere Alarme auf einem Ausgang ausgegeben werden, sollte immer der 2 Sekunden Impuls gewählt werden, da dieser das Dauersignal aufhebt. Bei Verwendung von Ausgang 1 sollte die Verschluss-Linie ausgeschaltet sein (Siehe Programm 3.4-6).

## Anhang 6: Signale vom Schloss bei den unterschiedlichen Funktionen

Funktion	kurz	lang	rote LED	grüne LED	Ton
<b>Funktionen der Eingabe</b>					
Eingabe von Ziffern	1 mal				x
Stern-Taste bei Abschluss einer korrekten Eingabe	1 mal			x	x
Stern-Taste bei Abschluss einer Falsch- Eingabe		1 mal	x		x
Stern-Taste bei Anfang der Programmierung	3 mal				x
Stern-Taste bei Anfang der Supercode-Eingabe	3 mal			x	x
Stern-Taste zum manuell Starten der Zeitsperre	1 mal		x	x	x
<b>Funktionen der Sperrzeit</b>					
Start Sperrzeit	3 mal		x		x
Während eine Sperrzeit läuft (alle 60 Sekunden)	1 mal		x		
Ende Sperrzeit	2 mal				x
<b>Funktionen der Öffnungsverzögerung</b>					
Start der Öffnungsverzögerung		1 mal		x	x
Öffnungsverzögerung läuft (alle 5 Sekunden)	1 mal		x		
Ende der Öffnungsverzögerung	2 mal				x
Öffnungsfenster läuft (alle 10 Sekunden)	1 mal		x		x
Ende des Öffnungsfensters	2 mal				x
<b>Funktionen der Systemüberwachung</b>					
Batterie leer		1 mal	x	x	x
Schloss öffnet (so lange Motor fährt)				x	
Schloss geöffnet	1 mal			x	x
Schloss schliesst (so lange Motor fährt)				x	
Schloss geschlossen	1 mal			x	x
Motor mechanisch blockiert		3 mal	x	x	x
Start der Manipulations-Sperre		3 mal	x		x
<b>Funktionen der Manipulationssperre</b>					
Manipulations-Sperre läuft (alle 5 Sekunden für 5 Minuten)	1 mal		x		
Ende der Manipulations-Sperre	2 mal				x
<b>Funktionen des automatischen Verriegeln</b>					
Automatisches Schliessen (Tür noch zu) (alle 5 Sekunden)	1 mal				(x)
Automatisches Schliessen (Tür offen) (alle 10 Sekunden)	1 mal		x		(x)

### **Anmerkung:**

(x) = nur bei „automatisches Verriegeln mit Türoffen-Meldung“

## Anhang 7: Technische Spezifikation

Das Schloss ist Standard mässig für den Bürobereich ausgelegt:

Temperatur 10°C – 40°C ( -10°C – 40°C bei Aussenbereich)

Relative Luftfeuchte 30% - 85% (30% - 99% bei Aussenbereich)

Fremdspannungs-Versorgung 9V – 15V (min 0,3A für 5 Sekunden) (nur DFS-SA)

Ruhestrom ohne EMA-Interface < 1mA

Batterieversorgung: 3V nominal (min 2,7V unter Last 0,3A / max 3,6V in allen Laststufen)

Das Schloss, die Tastatur und der Batteriekasten dürfen nicht direkt der Sonneneinstrahlung und dem Regen ausgesetzt sein.